

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 14.05.2025

Öffentlicher Teil

TOP 6.3. Maßnahmen zur Optimierung des ÖPNV - Vorstellung des Entwurfs zur Maßnahme „Überfahrmöglichkeit Ausfahrt Buschstr.“

**0253/2025
Entscheidung
vertagt**

Herr Bifulco erläutert die geplante Baumaßnahme sowie die Bevorrechtigungen für den Busverkehr.

Herr Sporbeck regt an, dass die Bevorrechtigung der Busse aus der Buschstraße in Richtung Loxbaum mit der nachfolgenden Kreuzung Overbergstr gleichgeschaltet werden solle, um die Linien tatsächlich zu beschleunigen.

Herr König verweist auf den Beschluss zu dieser Maßnahme, weshalb man sich dazu bekennen müsse. Jedoch seien in der Zwischenzeit die Brückenproblematiken deutlich geworden. Die in Rede stehende Maßnahme betreffe eine zentrale Verkehrsroute, daher fragt er nach, wann und in welchem Zeitraum diese umgesetzt werde. Weiterhin möchte er wissen, welche Auswirkungen der Vorschlag seitens Herrn Sporbeck auf den Verkehrsfluss habe.

Herr Bifulco verweist darauf, dass für eine Einschätzung erst eine Ausführungsplanung vorliegen müsse. Er bestätigt die Wichtigkeit der Hagener Straße sowie der Feithstraße hinsichtlich der Umleitungsverkehre. Man müsse die Maßnahme in Einklang mit der Zeitplanung der Brückensanierungen bringen. Die Koordinierung zur nächsten Signalanlage an der Overbergstraße sei zu begrüßen und unproblematisch umzusetzen. Zu beachten sei dabei stets die Leistungsfähigkeit der Hagener Straße.

Herr Klepper merkt an, dass die Maßnahme zwar beschlossen worden sei, jedoch aktuell keinen Sinn ergebe. Die Hagener Straße werde bereits für aktuelle Umleitungsverkehre benötigt, eine weitere Ausfahrt mit Auswirkung auf dessen Leistungsfähigkeit sei nicht zu begrüßen. Er schlägt vor, eine Bevorrechtigung am Ende der Pappelstraße einzurichten, sodass der Bus einfahren könne. Ab da solle der Linksabbiegeverkehr so lange grün geschaltet werden, bis der Bus hindurchgefahren sei. Pragmatische, technische Lösungen seien einer derzeit nicht kalkulierbaren Ausgabe vorzuziehen.

Herr Sporbeck weist darauf hin, dass die Hagener Straße dadurch länger warten müsse und länger gesperrt sei. Dennoch solle man die Überlegung in die Prüfungen mitaufnehmen. Er möchte wissen, ob für die Maßnahmen Fördermittel bereitstünden. Der VRR sehe zur Beschleunigung des ÖPNV grundsätzlich Töpfe vor.

Herr Bifulco sichert eine Beantwortung im Nachgang der Sitzung zu.

Herr König beantragt 1. Lesung, um die offenen Fragen und Prüfaufträge zu berücksichtigen.

Herr Ludwig lässt über den Antrag auf 1. Lesung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die vorliegende Entwurfsplanung sowie die weitere Umsetzung der Maßnahme. Die weitere Bearbeitung erfolgt in Zuständigkeit des WBH.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig 1. Lesung beschlossen
